

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 31 (1973)
Heft: 134

Nachruf: Milton L. Humason : 1892-1972
Autor: Wiedemann, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Milton L. Humason †
1892–1972

Am 18. Juni 1972 starb in Mendocino, Californien, Dr. MILTON L. HUMASON, dessen Name und Wirken zusammen mit jenem seines väterlichen Freundes, E. P. HUBBLE (1889–1953) in der Geschichte der Astronomie weiterleben werden. M. L. HUMASONS Karriere begann aussergewöhnlich: Nämlich ohne die Grundlage einer entsprechenden Ausbildung mit der Stelle eines Faktotums auf Mt. Wilson! Er war aber nicht der Typ, der es damit bewenden lassen sollte. Mit eiserner Energie eignete er sich zunächst das Wissen eines Astronomie-Assistenten an, half den Astronomen, wo er konnte und führte schliesslich Besucher besser, als es die Fachleute konnten, in die Geheimnisse des Observatoriums ein.

Seine Karriere als Astronom begann 1919, als er auf Grund einer Voraussage von W. H. PICKERING versuchte, an Hand von Reihenaufnahmen des fraglichen Gebiets den damals noch unbekanntem Planeten Pluto aufzufinden. Das Unternehmen misslang, Pluto wurde erst 1930 von C. W. TOMBAUGH am LOWELL-Observatorium in Flagstaff gefunden. Erst später stellte man fest, dass auf den Platten von M. L. HUMASON Pluto doch am äussersten Rand zu finden war, man ihn aber übersehen hatte, wohl wegen der Randunschärfe der Aufnahmen.

M. L. HUMASONS grosses Werk ergab sich dann aus der Zusammenarbeit mit E. P. HUBBLE, als sie V. M. SLIPHERS Arbeit von 1912 am LOWELL-Observatorium in Flagstaff, nämlich die Aufnahme der Spektren ferner Galaxien, mit den Mitteln des Mount Wilson Observatoriums fortsetzen und erweitern konnten. Man wird diese schwierige Arbeit zur Grundlage unserer Kosmologie erst dann richtig einschätzen, wenn man weiss, dass M. L. HUMASON solche Aufnahmen bis zu 40 Stunden lang belichten musste, während man heute diese Spektren mit dem HALE Teleskop auf Palomar Mountains in erheblich besserer Auflösung mit viel besserem Negativmaterial in 4 Minuten erhält!

Um 1950 finden wir Dr. M. L. HUMASON als Sekretär der Mt. Wilson und Mt. Palomar Observatorien, bis er 1957 in den Ruhestand trat. Eine erstaunliche Karriere – vom Observatoriumsdiener bis zum Sekretär des grössten Observatoriums der Welt – zeigt uns einmal mehr, wie Fleiss, Gewissenhaftigkeit, Ausdauer und Hilfsbereitschaft neben entsprechendem Fachwissen zu einem ehrenvollen Platz in der astronomischen Wissenschaft führen können. Dr. M. L. HUMASON hat sich diesen Platz verdient und die astronomische Welt wird sein Andenken in Ehren halten.

E. WIEDEMANN

Sonnenfinsternis-Reise der SAG 1973 nach Mauretanien

DR. E. HERRMANN, Sonnenbergstrasse 6, CH-8212 Neuhausen am Rheinfall teilt als Organisator dieser Reise mit, dass Anmeldungen zur Teilnahme nur noch bis zum 28. Februar 1973 angenommen werden können. Dieser Anmeldeschluss ist aus organisatori-

schen Gründen *unwiderruflich*. Spätere Anmeldungen können nur unter der Voraussetzung berücksichtigt werden, dass entsprechende Rücktritte von bereits angemeldeten Teilnehmern erfolgen.